

Ferienglück

Längst verdient und lang ersehnt,
haben wir die Ferien her gefleht.
Jetzt sind sie da, lasst uns was machen,
was nicht klappte, tolle Sachen.

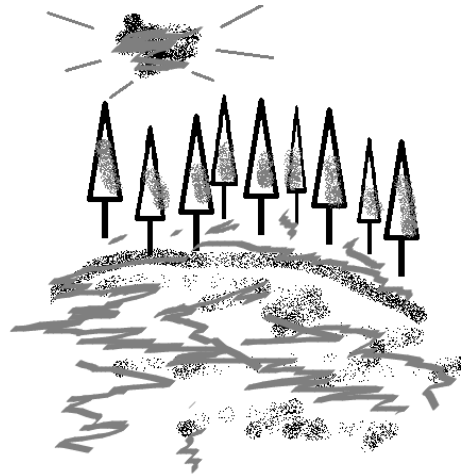
Lange Zeiten voll Entbehren,
lasst uns die neue Freiheit ehren,
fast wie früher es mal war,
geföhlt wie fast vor hundert Jahr.

Züge, Flieger übervoll,
jeder will weg, das ist ganz doll,
dazu noch die neun Euro Reisen,
ein jeder wird sie nachher preisen.

Wer jedoch Erholung sucht,
hat diese Massen oft verflucht,
wie schön kann es sein und angenehm
kalt,
Berührung mit dem heimischen Wald,

An einem See im Schatten liegen,
lässt man die Gedanken fliegen,
lässt man aus dem Rucksack nicht mehr
heraus,
und bringt sie mit dem Fahrrad nach
Haus.

Nun ist jeder seines Glückes Schmied,
und ich will nicht missionieren,
aber..... was heute so geschieht,
sollten wir nicht weiter strapazieren.



Von Dieter Köser

Mehr Ökumene in Kreuzberg:

Gottesdienste in der Katholischen und Evangelischen Kirche

Der Ortsausschuss Kreuzberg freut sich und ist dankbar, dass es die Mitchristen der Evangelischen Kirchengemeinde Klaswipper möglich gemacht haben, ihre Gottesdienste in Kupferberg immer auf den 1. und 3. Sonntag im Monat zu legen. Die katholischen Gottesdienste finden wie bisher regelmäßig am 2. und 4. Sonntag in Kreuzberg statt. So besteht für alle Christen jetzt die Möglichkeit, an jedem Sonntag einen Gottesdienst in Kreuzberg zu besuchen. Diese beginnen in beiden Kirchen jeweils um 09.30 Uhr.

Herzliche Einladung an alle, diese Gottesdienste zu besuchen! Nach der langen Corona-Zeit ist für manchen die Gewohnheit verloren gegangen, sich an diesem besonderen arbeitsfreien siebten Tag der Woche etwas Auszeit vom Alltag zu nehmen und einen Gottesdienst zu besuchen. Für manche eine Zeit mal zur Ruhe zu kommen, eigenen Gedanken nachzugehen, mit Gott ins Gespräch zu kommen, zu beten und Bitten zu formulieren, Mitchristen zu treffen oder einfach Raum und Zeit für Gott zu lassen.

Damit unsere christlichen Kirchen im Dorf bleiben, mag der eine oder andere diese Einladung als Anstoß nehmen, sich am Sonntag eine Stunde Zeit für Gottesdienst zu nehmen.

Ortsausschuss

Lieder für den Frieden

Vielen Dank für wunderbare 1010 Euro, die wir an die Aktion

"Lichtblicke - gemeinsam für den Frieden"

überwiesen haben. Wir singen und beten weiter für den Frieden in der Welt.

Schöne Ferien wünscht die Lobpreis-Band

Gruß aus der Evangelischen Kirchengemeinde

Liebe Kreuzbergerinnen und Kreuzberger,

das Wort „Krise“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Entscheidung“. Eine Krise markiert also einen Wendepunkt. Eine Krise kommt immer ungelegen. Niemand wünscht sie sich herbei und niemand sollte sie schönreden. Am Scheitelpunkt einer Krise entgleitet mir die Kontrolle über mein Leben, ich habe vieles nicht mehr in der Hand und fühle mich ausgeliefert und hilflos. Krieg, Klima und Energie – auf welchen Scheitelpunkt in diesen drei Krisen steuern wir noch zu? Ausgeliefert und hilflos fühlen wir uns jetzt schon. Irgendwann sind Entscheidungen zu treffen: Wie soll es weitergehen? Was lässt sich verändern? Unbequeme Fragen, erschreckende Fragen. Aber sie zeigen mir auch, es muss nicht alles wieder so werden, wie es vorher war. Ich darf die Zeit, die vor mir liegt, in die Hände nehmen und gestalten. In der Hitze des Sommers dürstet es uns nach Wasser. Die Bibel spricht von Jesus als dem lebendigen Wasser. So wünsche ich Ihnen lebendiges Wasser, das alles belebt, was dürr und trocken geworden ist und Sie mit Zuversicht nach vorne blicken lässt.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Sommer und bleiben Sie behütet

Gabriele Ruffler, Pfarrerin

Informationen:

- Das Café Campanile hat auch in den Sommerferien an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 15-17.30 Uhr geöffnet.
- Die Frauenhilfe macht Sommerpause.
- Im Juli gibt es aus vertretungstechnischen Gründen einen Sonder-Gottesdienstplan.

Sonntag, der 03.07	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst EGZ Kupferberg Gottesdienst Kirche Klaswipper
Sonntag, der 10.07.	09:30 Uhr	Gottesdienst EGZ Kupferberg
Sonntag, der 17.07.	11:00 Uhr	Gottesdienst Kirche Klaswipper
Sonntag, der 24.07.	11:00 Uhr	Gottesdienst Kirche Klaswipper
Sonntag, der 31.07.	11:00 Uhr	Gottesdienst Kirche Klaswipper



Liebe Leser*innen des Kreuzberg Journals,

nach langer Corona-Pause hatten wir im Mai endlich wieder die Möglichkeit unseren Frühlingsbasar stattfinden zu lassen. Dieser fand sofort wieder regen Anklang, sodass wir uns, bei schönstem Wetter, im von Mering Heim über viele Besucher und Käufer freuen konnten. Der Straßenflohmarkt, der erstmalig am selben Tag im Dorf stattfand, hat ebenfalls viele Besucher in unser schönes Dorf gelockt.

Einen Teil unseres Überschusses des Basars spenden wir an den VfB Kreuzberg. Hier möchten wir mit 200,-€ speziell die Gymnastikgruppe unterstützen, die sich neue Trainingsgeräte wünscht.

Schon jetzt möchten wir Sie darüber informieren, dass der nächste Basar bereits am Samstag, dem 27.8.2022, stattfindet. Hier weisen wir auf unsere neuen, geänderten Verkäuferbedingungen hin, die den Verkauf von Kleidung, Spielzeug und Zubehör noch attraktiver machen. Gegen eine Gebühr von 5,-€, können Sie eine Verkäufernummer erwerben, unter der nun eine unbegrenzte Anzahl an Artikeln verkauft werden kann. Selbstklebende Etiketten erhalten Sie auf Wunsch gratis dazu.

Des Weiteren verabschieden wir Anneliese Hafke aus unserem Team, die uns sehr viele Jahre immer tatkräftig unterstützt hat. Wir bedanken uns bei Dir ganz herzlich für Deinen Einsatz, Deine Verlässlichkeit und die tolle gemeinsame Zeit. Außerdem wünschen wir Dir alles erdenklich Gute, vor allen Dingen beste Gesundheit!

Verabschieden mussten wir uns im letzten Jahr von Anni Althof, die am 5.4.2021 im Alter von 67 Jahren unerwartet verstorben ist. Anni Althof war im Jahr 1997 Mitgründerin unseres Basarteam. Ihre engagierte und hilfsbereite Art wird uns sehr fehlen!

Das Flohmarktteam Kreuzberg

Herbst BASAR

von
**Mering Heim
Kreuzberg**

Im Siepen 2
51688 Wipperfürth

„Rund
ums Kind“

secondhand, vorsortiert,
Kleidung bis Größe 146,
Babyausstattung,
Spielwaren u.v.m.

**Samstag
27.08.22
10:00 bis
13:00 Uhr**

Kaffee &
Waffeln -
auch to go

10% des
Verkaufserlöses
kommen unseren
dörflichen Vereinen
zugute!

NEUE Verkäuferbedingungen

5 Euro Gebühr | unbegrenzte Anzahl an Verkaufsartikeln
inkl. selbstklebender Etiketten | eigene Beschriftung möglich

Infos + Nummernvergabe

per Mail: flohmarktteam@kreuzberg.nrw
WhatsApp + telefonisch: 0156 78107711



Veranstalter: Flohmarktteam Kreuzberg | Bürgerverein Kreuzberg e.V. | flohmarktteam@kreuzberg.nrw

„Unser Dorf hat Zukunft“

Kreuzberg ist mit Silber ausgezeichnet worden

Silber ist unser Gemeinschaftspreis. Ohne das stetige gemeinsame Engagement unserer Vereine und BürgerInnen wäre diese Auszeichnung und unserer Dorfentwicklung nicht möglich. Vielen Dank an Alle, die teilnehmen und sich kümmern. Unser besonderes Augenmerk wird sicherlich in der Zukunft die Weiterentwicklung unseres „Dorfgemeinschaftshaus“ unserem „von Mering-Heim“ liegen.

Für Wipperfürth haben sich Kreuzberg und Egen dem Wettbewerb gestellt. Die Kreuzberger Delegation hat die Preisverleihung gespannt verfolgt und ist glücklich über diese Platzierung und zusammen mit unserer Bürgermeisterin Anne Loth haben wir den Preis entgegengenommen.



Foto: www.nickel-photography.com

Auszüge aus der Pressemitteilung des Oberbergischen Kreises: „19 oberbergischen Dörfer haben sich dem Wettbewerb gestellt. Und alle teilnehmenden Dörfer und Weiler sind Sieger auf ganz verschiedene Weise. Alle Dörfer verfolgen ein gemeinsames Ziel: Das Zusammenleben der Menschen positiver gestalten. Jedes Dorf zeichnet sich durch unterschiedlichste Herausforderungen und Lösungen aus“.

„Der Kreisdirektor und Vorsitzende der Bewertungskommission Klaus Grootens zeichnete die Preisträger 2022 am 08.Juni 2022 im Kulturzentrum in Lindlar in einer gelungenen Preisverleihung aus.“

„Der stellvertretende Landrat Prof. Dr. Friedrich Wilke dankte für das große bürgerchaftliche Engagement: "Ideen und Projekte entstehen vor Ort, bei Ihnen. Unsere Dörfer haben Zukunft und dazu tragen Sie in besonderem Maße bei!"

„Zu den besonderen Herausforderungen der Dorfgemeinschaften zählen der Strukturwandel und die demografischen Veränderungen.“

„Frank Herhaus (Dezernent für Planung und Regionalentwicklung) betonte den hohen Stellenwert der Dorfentwicklung für den Oberbergischen Kreis. Mit dem Dorfservice Oberberg wurde eine Beratungsstelle für die Dorfgemeinschaften eingerichtet, und damit werden Entwicklungsprozesse der Dörfer gefördert. Zahlreiche Projekte, die im Rahmen der Preisverleihung vorgestellt und gewürdigt wurden, funktionieren auch in anderen Orten.“

Weitere Informationen dazu gibt es auf www.obk.de/dorfservice

Ergebnisse und Preisgelder des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft – Kreiswettbewerb 2022" Die Preisgelder von insgesamt 9.200 € werden von der Kreissparkasse Köln und der Sparkasse Gummersbach an die teilnehmenden Dörfer gespendet

1. Platz - Gold mit Teilnahme am Landeswettbewerb: Preisgeld 1.000 €

Benroth (Nümbrecht)

1. Platz - Gold ohne Teilnahme am Landeswettbewerb: Preisgeld 1.000 €

Linde (Lindlar)

2. Platz – Silber: Preisgeld je 600 €

Oberwiehl (Wiehl), Kreuzberg (Wipperfürth), Scheel (Lindlar)

Müllenbach (Marienheide), Mittelagger (Reichshof)

3. Platz – Bronze: Preisgeld je 400 €

Egen (Wipperfürth), Elsenroth (Nümbrecht), Erbland (Gummersbach)

Hohkeppel (Lindlar), Schönenborn (Lindlar), Schneppsiefen (Gummersbach)

4. Platz: Preisgeld je 300 €

Bellingroth (Engelskirchen), Bünghausen (Gummersbach)

Hübender (Wiehl), Schönenberg (Gummersbach), Spich (Lindlar)

Kreuzberg „Unser Dorf hat Zukunft!“

Ute Berg (Bürgerverein Kreuzberg e.V.)

Caritas Rheinschiffahrt für Senioren

Liebe Kreuzberger Seniorinnen und Senioren,

wir freuen uns, euch bekannt geben zu können, dass der Caritas Verband Oberbergischer Kreis e.V. dieses Jahr wieder zu seiner traditionellen „Rheinschiffahrt für Senioren“ einlädt.

Dieser Ausflug nach der Coronapause ist voll organisiert und für die ein oder andere von Euch eine willkommene Gelegenheit zu einem schönen, abwechslungsreichen Tag in Gemeinschaft, - eine Schifffahrt von Bonn bis Remagen.

Vielleicht schließt ihr euch als Kreuzberger zusammen, trifft andere Wipperfürther, oder, ... Das Infoplatkat hängt bei Stephans Blumenecke. Die Anmeldung (bis spätestens 14. August) zur Tour oder Reservierung, euren eventuellen Essenswunsch bitte im Pfarrbüro Wipperfürth, Kirchplatz 1, TEL.: 02267/881870 vornehmen.

Wir wünschen Euch auf jeden Fall eine schöne Sommerzeit! Genießt die Wärme und das Licht. Und nicht vergessen, an heißen Tagen reichlich zu trinken, ca. 2-3 l, so kann Sturzgefahr und Schwindel vermieden werden. Mineralwasser, ungesüßte Tees und Saftschorlen sind sehr erfrischend, viel Wasser steckt aber auch in Obst und Gemüse. Greift also bei Erdbeeren, Melonen, Gurken, Tomaten und Salat ordentlich zu!

Mit herzlichen Grüßen

euer Seniorenkreis Team



ST. HUBERTUS SCHÜTZENBRUDERSCHAFT KREUZBERG E.V.

Liebe Kreuzberginnen, liebe Kreuzberger,
bald ist es wieder so weit.

Vom 12.08.2022 bis 15.08.2022 findet das Schützen- & Volksfest in Kreuzberg statt!

Das Fest startet am Freitagabend (12.08.2022 – 20 Uhr) mit einer großen Party in der Mehrzweckhalle. Es spielen die Kölsche Band „F!ASKO“ und die nach eigener Aussage, schönste Boygroup der Welt „BIG MAGGAS“.

Der Kartenvorverkauf startet ab sofort bei den folgenden Vorverkaufsstellen:

Stephans Blumenecke (Kreuzberg)

Bergische Buchhandlung (Wipperfürth)

Über weitere neue Highlights an unserem Schützen- & Volksfest, werden wir euch demnächst informieren.

Herzliche Grüße

St. Hubertus Schützenbruderschaft Kreuzberg e.V.

Seniorengerechte Wohnformen auf Kreuzberg

Bereits seit über 4 Jahren beschäftigen wir uns in der Zukunftswerkstatt / Bürgerverein Kreuzberg e.V. mit dem Thema eines Seniorenwohnprojektes auf Kreuzberg. Im Januar 2020 vor dem Ausbruch von Corona haben wir darüber auch beim damaligen Neujahrsempfang im von Mering-Heim berichtet. Uns geht es ganz einfach darum, im Dorf altersgerechte Wohnformen anzubieten, damit Senioren bei sich einstellenden altersbedingten Einschränkungen im Dorf bleiben können und nicht gezwungen sind, z.B. nach Wipperfürth oder Halver zu wechseln. Für viele wird die Unterhaltung und Bewirtschaftung des eigenen Hausgrundstückes im Alter mühsam. Ein Wechsel in eine altersgerechte Wohnung im Dorf ist jedoch nicht möglich, weil diese Wohnungen nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind.

Wir haben in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Gesprächen mit möglichen Investoren geführt. Einige dieser Kontakte sahen zunächst tatsächlich auch vielversprechend aus. Leider hat sich die Konkretisierung eines solchen Projektes immer wieder zerschlagen, obwohl wir auf ein sehr passendes Grundstück, das für ein Seniorenwohnprojekt veräußert werden würde, hingewiesen haben. Unser letzter Ansprechpartner machte den Vorschlag, zunächst einmal einen möglichen Bedarf im Dorf und seiner Umgebung festzustellen. Er wies gleichzeitig darauf hin, dass die geburtenstarken Jahrgänge der 60-er Jahre in 10 Jahren auch schon das siebte Lebensjahrzehnt erreicht haben und vor diesem Hintergrund evtl. bereits heute für sich vorsorgen möchten. Diesen Vorschlag möchten wir daher sehr gern aufgreifen und möchten uns mit folgenden Fragen an Sie wenden:

- Wer kann sich vorstellen, jetzt oder später in eine seniorengerechte Wohnung auf Kreuzberg zu ziehen?
- Wer kann sich das Wohnen in einer Alters-WG mit eigenem Zimmer, eigenem Sanitärbereich und dazu mit Gemeinschaftsräumen vorstellen?
- Wer kann sich vorstellen, eine seniorengerechte Wohnung als Eigentumswohnung zu erwerben, evtl. für einige Jahre zu vermieten, und sie ggf. später selbst zu beziehen.
- Wer kann sich für sich oder seine Angehörigen eine andere Form des Wohnens im Alter auf Kreuzberg vorstellen, z.B. betreutes Wohnen?
- Gibt es Vorschläge und Anregungen für ein solches Projekt?
- Gibt es evtl. Investoren, die ein solches Projekt verwirklichen könnten, und an die wir bisher noch nicht gedacht haben?

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir zu diesem Thema Reaktionen aus der Bevölkerung erhalten würden.

Als Ansprechpartner steht Uli Bürger zur Verfügung, Tel.: 02267/4803 (bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen) o. Mail: ubuerger.wf-kreuzberg@t-online.de

Wir möchten uns sehr gern für ein solches Projekt weiter einsetzen, sind aber ganz einfach auf die Zusammenarbeit mit Ihnen angewiesen.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Meldungen.

Zukunftswerkstatt / Bürgerverein Kreuzberg e.V.

Wieder Treffen in der Zukunftswerkstatt Kreuzberg

(ehemals Arbeitskreis Demographie)

Bis Februar 2020 und damit bis zum Ausbruch von Corona haben sich Interessierte aus Kreuzberg und Umgebung 1 x im Monat getroffen, um über die Entwicklung von Kreuzberg, Kupferberg und der Ortschaften und Höfe drumherum, über Projekte, Gedanken, Ansichten und Gegenansichten zu diskutieren. Wir sind davon überzeugt, dass die Diskussionsabende in der Vergangenheit so richtig was gebracht haben. Auch wenn Corona lange nicht vorbei ist, möchten wir wieder zur Zukunftswerkstatt einladen. Das erste Treffen findet am Dienstag, dem 05. Juli, um 19.30 Uhr im Klosterhof Kreuzberg (Stube direkt nach dem Eingang rechts) statt. Jeder an unserer Region Interessierte ist herzlich eingeladen. Wir würden uns über Ihren Besuch freuen.

Zukunftswerkstatt / Bürgerverein Kreuzberg e.V.

Gospelworkshop in Kreuzberg

Von Dieter Köser

Am Sonntag, dem 12.06.2022, veranstalteten wir, der Gospelchor, den lange ersehnten und mehrfach aufgeschobenen Workshop mit Helmut Jost. Helmut Jost, Baujahr 57, Sänger, Songwriter, Arrangeur, Musikproduzent, für christlichen Rock und Pop mit einer Liebe zur Gospelmusik für Chöre und eben auch Referent für Workshops in diesen Bereichen. Etwa 30 Interessierte trafen sich an diesem Vormittag im Von Mering Heim um den Tag über bekannte, -neue und fetzige Gospelwerke von Helmut Jost selbst und seiner Frau Ruth Wilson zu erlernen.



Herr Jost hat die Gabe uns dort abzuholen, wo wir gerade stehen und geht sehr zielstrebig und mit großer Lust zu Werke, um uns die geplanten 9 Stücke über den Tag so beizubringen, dass sie am Abend aufgeführt werden können.

Lord we pray; Till I meet you again; Move, spirit move; He shall reign (Halleluja); Alpha and Omega; Mighty Wind; At the cross; It takes a lifetime; Melody of love. stehen auf dem Plan und sind von leicht bis ziemlich anspruchsvoll angelegt.

Jost geht immer so vor, er spielt und singt zuerst den ganzen Song mit seiner kräftigen, aber samtigen Stimme und geht spielerweise in die einzelnen Chorabteilungen weiter. Zuerst immer Sopran, dann Alt, Tenor, Bass; läuft ganz gut, doch wenn's nicht läuft; wir sind keine Profis; dann sagt er: „Wir gönnen uns nochmal ne Runde“ und zwinkert mit den Augen. Auf diese Art und Weise, waren die Lieder schnell einmal durch. Die wurden über den Tag verteilt, immer wiederholt und am Ende waren sie echt gut drauf. Wie schon beschrieben, hatten wir uns und auch Helmut Jost schon

lange auf dieses Treffen gefreut und wir waren wirklich echt froh, dass das jetzt geschehen konnte.

Jost erzählte, wie es ihm und seiner Familie in dieser dünnen Coronazeit ergangen ist.

„Eines Morgens“, erzählte er, „saßen wir mit sechs arbeitslosen Musikern (Familie) am Frühstückstisch.“ Untätig war man jedoch nicht, da Zeit blieb kreativ zu sein und neue Lieder zu erfinden.

Neben den künstlerischen und kulturellen Bedürfnissen, musste natürlich auch für das Wichtigste, das leibliche Wohl gesorgt werden. Hier ist unser Chor sehr erfahren und ohne Absprache steht immer ein Super Buffet sowie Kaffee und Kuchen parat, just from heaven send!

Das Ende des Tages nahte und wir verlagerten unser Wirken in die katholische Kirche im Dorf. Einmal noch alles durchproben und den Soundcheck nicht vergessen.

Um 18.00 hatten wir zur Andacht eingeladen, in der unsere neuen Lieder aufgeführt wurden. Die Andacht wurde von Anja Voss und Annette Radermacher vorbereitet.

Eine unerwartet hohe Besucherzahl von etwa 30 Personen lauschte in der Kirche den Texten und Liedern. Der lange Applaus und die fröhlichen Gesichter machten den Tag für uns schließlich rund.

Danke an Helmut Jost und den Kreuzberger Gospelchor

Der Workshop war offen für Jedermann und eine junge Frau außerhalb des Chores hatte den Weg zu uns gefunden. Das ist lobenswert und zur Nachahmung empfohlen.

Wir melden uns, wenn es wieder soweit ist. 😊



26.07.2022 – 15:30 Uhr – Barbara Löffler liest aus:

„Ozelot und Friesennerz – Roman einer Sylter Kindheit“ von Susanne Matthiessen

Die Autorin, Jahrgang 1963, ist eine tatsächlich noch auf Sylt geborene Sylterin und gehört damit zum illustren Kreis der echten Inselbewohner/innen. Später wurde die Geburtsstation auf der Insel geschlossen und von da an müssen alle zur Geburt aufs Festland.

Eine der Geschichten, die Susanne Matthiessen in ihrem Buch beschreibt. Sie beschreibt humorvoll und doch mit einem gewissen ernsten Unterton das Leben auf der Insel in den aufregenden 60er und 70er Jahren – in den „goldenen Jahren“ von Sylt. Als der Fremdenverkehr boomte, der deutsche Jetset, die Hochfinanz und die ganzen „verrückten Leute“ auf die Insel kamen, Partys gefeiert wurden, Geld keine Rolle spielte. Und sie schreibt: „Wir Kinder waren immer dabei.“ Sie nennen sich „Inselkinder“ und erleben die wildesten Geschichten auf dem Abenteuerspielplatz Sylt mit all den außergewöhnlichen Menschen. Die Tatsache, dass ihre Eltern ein renommiertes Pelzgeschäft auf der Insel hatten, fließt in die Erzählungen immer wieder ein.

Ein spannendes Buch, humorvoll und anrührend zugleich!

Noch keine guten Nachrichten

Bei einem kurzen Telefonat Mitte Juni habe ich erfahren, dass sich Herr Pfarrer Veprauskas einer weiteren Operation seiner rechten Schulter in den kommenden Wochen unterziehen muss. Vor Mitte August könnte er überhaupt nichts zu der langen Fahrt nach hier sagen. Wer seine Kisten und Pakete für Litauen nicht länger zuhause verwahren kann oder will, mag diese gern an andere soziale Einrichtungen hier im Umkreis abgeben. Ich melde mich früh genug, wenn ich etwas Positives zur nächsten Sammlung weiß.

Gertrud Flosbach

Herzlichen Glückwunsch

08.06. 70 J. Ingrid Gütten
01.07. 84 J. Helmut Felder
01.07. 81 J. Werner Grosalski
03.07. 78 J. Karl Josef Wurth
05.07. 81 J. Gertrud Rörig
07.07. 74 J. Evelyn Burghof
11.07. 79 J. Werner Althof
13.07. 82 J. Oswald Hensch
15.07. 78 J. Christa Dörpinghaus
18.07. 79 J. Rolf Eibach
21.07. 84 J. Inge Peppinghaus
22.07. 75 J. Wiebke Hoppe
24.07. 80 J. Helga Stenzel
27.07. 73 J. Alfred Friedrich
31.07. 85 J. Helmut Rörig

Wir trauern um

89 J. Christel Ebbinghaus

Kirchturmfest 2022

Dieses Jahr feiern wir unser Kirchturmfest am 04.09.2022. Wir freuen uns, dass das Fest in bewährter Weise wieder stattfinden kann! Neben Essen/Getränke, Spiel und Spaß können Kinder gerne im Rahmen eines „Kindertrödel“ ihre Waren anbieten. Näheres erfahren Sie im August-Journal!

Festausschuss / Ortsausschuss

03.07.	4:00	Fußwallfahrt nach Marienheide	Kath. Kirche
03.07.	9:30	Ev. Gottesdienst	ev. Gemeindezentrum
03.07.	18:00	Taize-Gebet	St. Nikolaus Wipperfürth
05.07.	19:30	Zukunftswerkstatt	Klosterhof
07.07.	14:30 – 15:45	offener Spielenachmittag	Kita St. Raphael
10.07.	9:30	Hl. Messe	Kath. Kirche
10.07.	9:30	Ev. Gottesdienst	ev. Gemeindezentrum
12.07.	15:00	Offener Treff im Cafe Campanile	ev. Gemeindezentrum
24.07.	9:30	Hl. Messe	Kath. Kirche
26.07.	15:00	Gemütliches Kaffeetrinken mit anschließender Buchvorstellung, Lesung mit Barbara Löffler	ev. Gemeindezentrum

Redaktionsschluss für die August-Ausgabe des Kreuzberg-Journal ist am Samstag, dem 23.07.2022.

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Kreuzberg e.V.
Verantwortlich: Dieter Köser, Dörpinghausen 6, 51688 Wipperfürth
E-Mail: journal@dorf-kreuzberg.de
Redaktion: Dieter Köser, Kornelia Köser, Simone Ackerschott, Raphael Berg
Spendenkonto: Bürgerverein Kreuzberg e.V.; Verwendungszweck: Kreuzberg Journal
IBAN: DE37 3706 9125 5204 4580 16, BIC: GENODED1RKO